

Untersuchung zu Autoaggressionen bei Patienten/innen mit Tourette-Syndrom anhand eines neu gestalteten Fragebogens

Was ist das Ziel der Studie?

Im Rahmen dieser Studie sollen autoaggressive Handlungen bei Patienten/innen mit Tourette-Syndrom und anderen chronischen Tic Störungen näher untersucht werden.

Was sind Autoaggressionen?

- Ein Drang oder eine Handlung, sich selbst gegen den eigenen Willen zu verletzen
- Autoaggressive Handlungen werden nicht absichtlich ausgeführt und sind nicht Folge eines Unfalls
- Autoaggressive Handlungen können zu einer Verletzung oder Schädigung des eigenen Körpers führen

Wie ist der Ablauf der Studie?

- ✓ Einmalige Online-Befragung von Zuhause aus
- ✓ Dauer ca. 45 Minuten
- ✓ Speicherung der Daten in anonymer Form

Wer kann teilnehmen?

- Personen mit Tourette-Syndrom oder einer anderen chronischen Tic-Störung
- Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind
- Personen, die Zugang zu einem internetfähigen Computer haben

Kontakt:

Prof. Dr. Kirsten Müller-Vahl
Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Hochschule Hannover
Telefon: 0511-532-5527
E-Mail: Lampe-Goessling.Heike@mh-hannover.de

Unter folgender Internetadresse finden Sie den Link zur Studie:
<http://webext.mh-hannover.de/socisurvey/autoaggression/>